



Pressedienst

18. Oktober 2018

Goethe-Museum

"Die eigene Handschrift"

Sonderausstellung der Gruppe "düsselGOLD" im Goethe-Museum vom 19. bis 21. Oktober

Die aktuelle Ausstellung der Gruppe düsselGOLD hätte keinen passenderen Ort finden können als das Goethe-Museum. Schrieb doch der große Dichter an seinen Freund Friedrich Heinrich Jacobi: "... so werden mir vorzügliche Menschen durch ihre Handschrift auf eine magische Weise vergegenwärtigt." Über 200 Jahre später setzten sich 18 Düsseldorfer Schmuckdesigner und Goldschmiede mit der eigenen Handschrift auseinander: Schmuckstücke aus Schiefer, Pergament und Schreibfedern entstanden. Der Dichturfürst Goethe inspirierte die Künstler: Auszüge aus seiner "Vollmondnacht" zieren die silbernen Armreifen von Birthe Häusgen, Regina Maresch verewigte sein "Gingko Biloba"-Gedicht auf einem kupfernen Anhänger, einige Faksimiles zieren die Broschen Renate Sennewalds.

Susanne Leu dachte beim Ausstellungssujet an ihre Kindheit zurück: "Als ich schreiben gelernt habe, gab es das Fach 'Schönschreiben'. Wir haben das auf kleinen Schultafeln gelernt." Ein Collier mit einem Anhänger aus Schiefer und einem Kreidegriffel als Verschluss hält die Erinnerung daran wach. Der Goldschmiedin Anina Caracas hatten es Graffitis aus brasilianischen Armenvierteln, den Favelas, angetan, die sie in silbernen Handschmuck verwandelte. Anemone Tontsch (Galerie CEBRA) verarbeitete Postkarten zu pergamentenem Ohrschmuck. Maria Hahlen schmiedete einen Kartuschen-Anhänger: "In dem silbernen Röhrchen verwahre ich ein kleines Schriftstück. Ein nicht ganz verborgenes Geheimnis, mein Lieblingsgedicht, mein Testament."

Die Besucher erwartet eine große Ausstellung mit den aktuellen Arbeiten der Gruppe düsselGOLD. Die Mitglieder der Gruppe düsselGOLD stellen ausschließlich Unikate und Kleinserien her. Gegründet wurde die Vereinigung



"Die eigene Handschrift"

Seite 2

2006 mit dem Ziel, zeitgenössisches Schmuckdesign einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Die düsselGOLD-er sind Goldschmiede, Schmuck- oder Diplomdesigner.

Die Vernissage von "Die eigene Handschrift" findet am Freitag, 19. Oktober, 19 Uhr im Goethe-Museum, Schloss Jägerhof, Jacobistraße 2, statt. Die Ausstellung ist geöffnet am Freitag, 19. Oktober, von 19 bis 22 Uhr, Samstag und Sonntag (20. und 21. Oktober) jeweils von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Düsseldorfer Schmuckdesigner und Goldschmiede der Gruppe düsselGOLD zeigen ihre Arbeiten im Rahmen der Ausstellung "Die eigene Handschrift" im Goethe-Museum, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer
<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1810/181018schmuck1.jpeg>

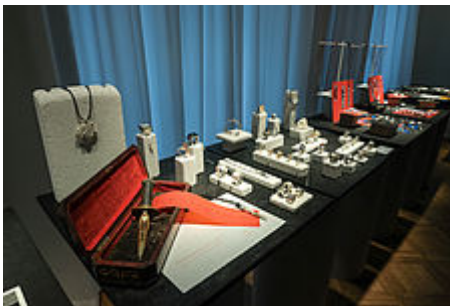


"Die eigene Handschrift"

Seite 3



Düsseldorfer Schmuckdesigner und Goldschmiede der Gruppe düsselGOLD zeigen ihre Arbeiten im Rahmen der Ausstellung "Die eigene Handschrift" im Goethe-Museum, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer
<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1810/181018schmu ck2.jpeg>



Düsseldorfer Schmuckdesigner und Goldschmiede der Gruppe düsselGOLD zeigen ihre Arbeiten im Rahmen der Ausstellung "Die eigene Handschrift" im Goethe-Museum, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer
<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1810/181018schmu ck3.jpeg>





"Die eigene Handschrift"

Seite 4

Düsseldorfer Schmuckdesigner und Goldschmiede der Gruppe düsselGOLD -

Sie zeigen ihre Arbeiten vom 19. bis 21. Oktober im Goethe-Museum,

©Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1810/181018schmuck4.jpeg>

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20181018-203_11.txt

Kontakt: Meissner, Valentina

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131